

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	115293
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5232</b> 5234
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Estemündung
<b>Bearbeitung</b>	WALJ	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>33</b> 5
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	21.08.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1637142,7759
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 6.3 Wattflächen	<b>Schutz nur teilweise</b>	Nein
----------------------------	--------------------------	-----------------------------	------

<b>Gesamtbewertung</b>	9	Herausragend, von nationaler Bedeutung
– <b>Alter</b>	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	9	Sehr seltener Biotoptyp, weitgehend seltene oder bedrohte Pflanzengesellschaften, gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Bei Niedrigwasser trockenfallendes, großflächiges Süßwasserwatt (Schlickwatt). Die südliche von zwei Flächen reicht vom Fahrwasser an der Estemündung im Osten bis zur Landesgrenze im Westen. Im Norden wird die Fläche begrenzt von Flachwasserzonen der Hahnöfer Nebeneibe. Im Süden geht die Fläche über in schmale Tide-Röhrichte, beziehungsweise Tide-Auwälder vor dem Deich. Die nördlichere Fläche liegt zwischen dem Fahrwasser und Schweinesand. Die Wattfläche stellt ein wichtiges Rast- und Nahrungsgebiet für Vögel, sowohl während der Brutzeit als auch beim Frühjahrs- und Herbstzug dar.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FWO	Flusswatt, ohne Bewuchs (2000)		
3	+	besonders gute Ausprägung (struktur- oder artenreich, intakt, naturnah) (+)		
4	1130	Ästuarien		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Mühlenberger Loch westlich der Estemündung			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Deich, Fluss, Röhricht, Auwald			
<b>Rechtswert (X)</b>	551946	<b>Hochwert (Y)</b>	5933757	
<b>Bezirk</b>	Hamburg-Mitte	<b>Naturraum</b>	Untereibe (670.00)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Finkenwerder (141)	<b>Gemarkung</b>	Finkenwerder Süd (107)	
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Ramsargebiet</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b> <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Rapfenschutzgebiet Hamburger Stromelbe [ HH-2052 / Anteil: 2% ], NSG Mühlenberger Loch/Neßsand [ HH-201 / Anteil: 98% ]			
<b>FFH-GEBIET</b>	Mühlenberger Loch/Neßsand [ DE 2424-302 / Anteil: 98% ], Rapfenschutzgebiet Hamburger Stromelbe [ DE 2424-303 / Anteil: 2% ]			
<b>Wasserschutzgebiet</b>				

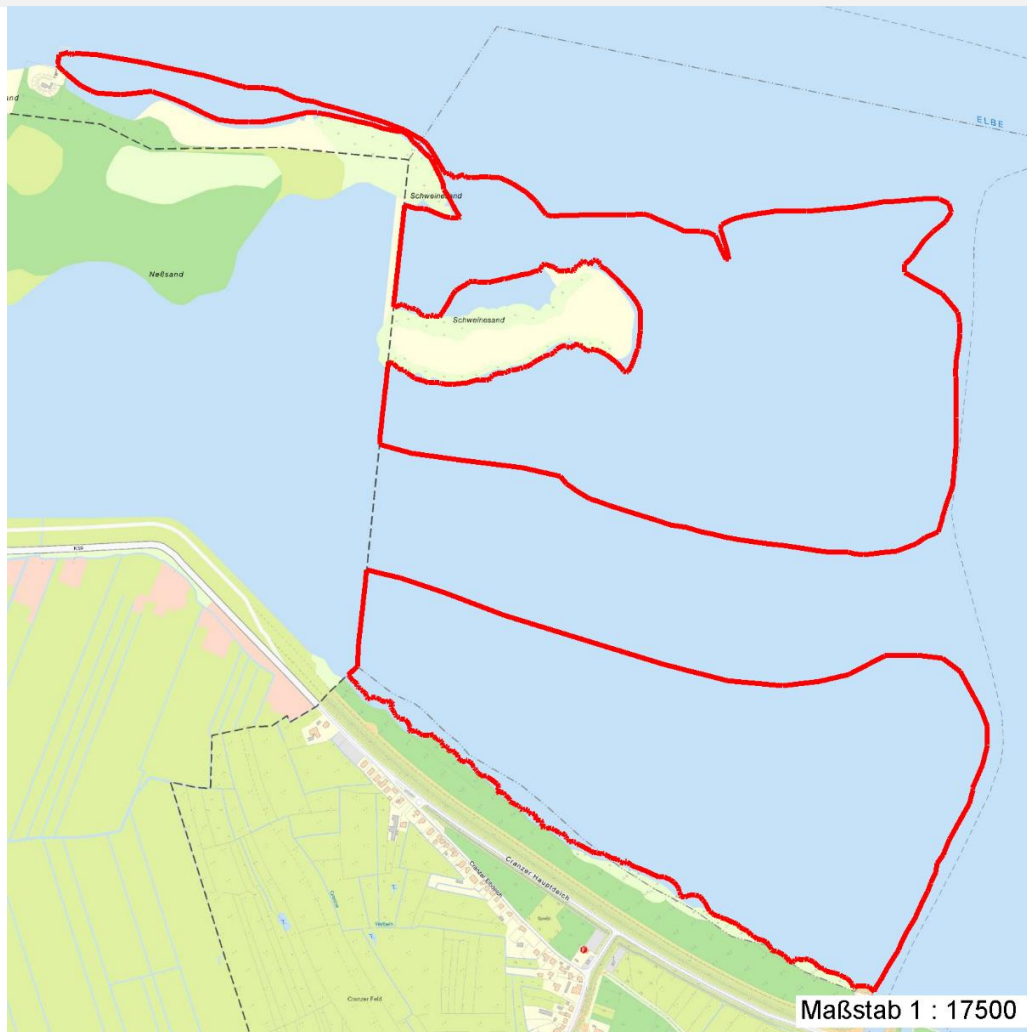
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	115293
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5232</b> 5234
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Estemündung
<b>Bearbeitung</b>	WALJ	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>33</b> 5
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	21.08.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1637142,7759
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
115293	779	5032	16	23.08.2009	N	5034	24
115293	3435	5232	12	23.08.2009	N	5234	7
115293	776	5032	10	30.06.2009	/	5034	18
115293	76394	5032	11	06.08.2013	>	5034	19
115293	3432	5232	11	04.09.2001	>	5234	5
115293	3430	5232	13	23.08.2009	/	5234	8
115293	3434	5232	17	23.08.2009	/	5234	12

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
62748	0	5232_33_210817_1.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	115293
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5232</b> 5234
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Estemündung
<b>Bearbeitung</b>	WALJ	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>33</b> 5
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	21.08.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1637142,7759
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Die Teilverfüllung des Mühlenberger Lochs hat sich durch geänderte Strömungsverhältnisse auch auf diesen Bereich ausgewirkt.
Wertgesichtspunkte	Bedeutung für den Biotopverbund Landschaftstypischer Biotop Zoologisch sehr wertvoll Wichtiger Teilbereich eines grösseren Landschaftskomplexes Wertvolle(r) Feuchtbiotop(e) Sehr seltene Biozönose
Bedeutung für Tiergruppe	Teil eines größeren Biotopkomplexes Fische Vögel
Maßnahmen	Wirbellose, sonstige 1.4 - Erhalt des Biotops in der gegenwärtigen Ausprägung

## Foto

<b>Fotodatei</b>	5232_33_210817_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	
<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.	<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Flusswatt, ohne Bewuchs (2000)	<b>Biotoptyp</b>	FWO
- <b>Zusatz</b>	besonders gute Ausprägung (struktur- oder artenreich, intakt, naturnah) (+)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Ästuarien	<b>FFH-LRT</b>	1130
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
Standort: Watt		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	115293
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5232</b> 5234
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Estemündung
<b>Bearbeitung</b>	WALJ	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>33</b> 5
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	21.08.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1637142,7759
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	1.4 - Erhalt des Biotops in der gegenwärtigen Ausprägung
<b>Boden</b>	
Feuchte	10 - zeitweise wasserüberstaut
<b>Gebietszuordnung</b>	
Gebietsbezeichnung	Mühlenberger Loch
<b>Gewässer</b>	
Wasserführung	w - wechselnde Wasserstände
Strömung	r - ruhig fließend
Trübung	m - mittlere Trübung
<b>Standort, Relief</b>	
Relief	eben mit Prielen usw.
Neigung - Gelände	NO - nicht geneigt (<2 %)
Ausrichtung	FL - flach, keine Exposition
Belichtung	9 - vollsonnig
Luft	windexponiert

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>1130 (BFN) Ästuarien</b>		B	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		B	
3.2	Vollständigkeit der typischen Arten			
	A: lebensraumtypisches Arteninventar vorhanden			
	B: einzelne lebensraumtypischen Arten nicht vorhanden einzelne Indikatorarten für Störungen		B	
	C: nur fragmentarisches Vorkommen von lebensraumtypischen Arten, Indikatorarten für Störungen häufig			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		B	
4.2	Hydrologie			
	A: natürliche bzw. naturnahe Verhältnisse (natürliche oder naturnahe Abfolge der Salinitätsstufen, naturnahe Tide- bzw. Überflutungsdynamik, ausgewogenes Verhältnis zwischen Erosion und Sedimentation usw.)			
	B: geringe Abweichungen von den für die Wertstufe A bezeichneten Verhältnissen		B	
	C: stärkere Abweichungen von den natürlichen Verhältnissen			
4.2	Strukturen des Sub- und Eulitorals			
	A: natürliche bzw. naturnahe Verhältnisse (vielfältige Sedimentstrukturen, ausgedehnte Flachwasserzonen, Wattflächen, strömungsarme Buchten und Nebenarme usw.)		A	
	B: geringe Abweichungen von den für die Wertstufe A bezeichneten Verhältnissen (z.B. geringe Defizite bei der Ausprägung von Flachwasserzonen)			
	C: stärkere Abweichungen von den natürlichen Verhältnissen (z.B. sehr geringer Anteil von Flachwasserzonen, Fehlen von Buchten oder Nebenarmen)			
4.2	Uferstrukturen (Übergangsbereich von Eu- zu Supralitoral)			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	115293
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5232</b> 5234
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Estemündung
<b>Bearbeitung</b>	WALJ	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>33</b> 5
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	21.08.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1637142,7759
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
4.2	A: vollständige Ausprägung natürlicher bzw. naturnaher Uferstrukturen B: hohe Vielfalt naturnaher Uferstrukturen C: geringe Vielfalt naturnaher Uferstrukturen Überschwemmungsbereich (Supralitoral)		B	
4.2	A: naturnahe Ausprägung mit annähernd vollständiger Abfolge von häufig bis selten überfluteten Bereichen, natürliches Prielsystem, sehr hohe Biotopvielfalt (z.B. mit naturnahen Kleingewässern, Spülsäumen) B: naturnahe Ausprägung mit geringen Defiziten bei der Standortabfolge, überwiegend natürliches Prielsystem, hohe Biotopvielfalt C: stärkere Defizite bei der Standortabfolge, natürliches Prielsystem fehlt oder fragmentarisch		B	
4.2	Vegetationsstrukturen A: Vegetationskomplex und -zonierung annähernd vollständig, naturnahe Biotope oder Komplexe aus naturnahen Biotopen und Extensivgrünland (Algen- bzw. Tauchblattzone, Röhrichte, Salzwiesen, Hochstaudenfluren, Auwälder, Feuchtgrünland etc.) B: Vegetationskomplex weitgehend vollständig, einzelne typische Vegetationszonen fehlen (z.B. Auwälder) C: Vegetationskomplex sehr unvollständig (z.B. nur aus Grünland bestehend)		B	
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
	Begründung für Bewertung: Messungen des Nähr- und Schadstoffgehalts wurden im Rahmen der Biotopkartierung nicht durchgeführt.			
5.2	Beeinträchtigung der Wasserführung und der natürlichen Durchgängigkeit für wandernde Fische A: keine B: geringe Veränderungen durch Sperrwerke, die nur bei Sturmfluten geschlossen werden; Querbauwerke für Fische in ausreichendem Umfang überwindbar C: starke Veränderungen durch Sperrwerke oder Staustufen; Querbauwerke für Fische nicht oder schlecht überwindbar		A	
5.2	Schifffahrt und Wasserbaumaßnahmen (z.B. Fahrrinnen, Leitdämme, Uferausbau, anthropogene Ufererosion) A: keine Wasserbaumaßnahmen, geringer Schiffsverkehr B: keine nachhaltige Beeinträchtigung durch Wasserbaumaßnahmen, mäßiger Schiffsverkehr C: nachhaltige Beeinträchtigung durch Wasserbaumaßnahmen, starker Schiffsverkehr		B	
5.2	Entwässerung des Überschwemmungsbereichs A: keine künstliche Entwässerung B: geringfügige Entwässerung durch Gräben und Gräben C: starke Entwässerung durch Gräben und Gräben		A	
5.2	Sedimentgewinnung A: keine B: Entnahme punktuell, mit zeitlichen Unterbrechungen. Bodenstruktur wird durch den Abbau höchstens kurzzeitig verändert. Geringe Beeinträchtigung der Wasserqualität und des Bodens sowie seiner Flora und Fauna.		A	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	115293
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5232</b> 5234
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Estemündung
<b>Bearbeitung</b>	WALJ	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>33</b> 5
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	21.08.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1637142,7759
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
5.2	C: Entnahme regelmäßig, auf größeren Teilflächen, Verkleinerung und Strukturveränderung des Bodens stärkere Beeinträchtigung der Wasserqualität, des Bodens und seiner Flora und Fauna Bebauung im Gewässer, am Ufer und im Überschwemmungsbereich [außer wasserbauliche Bauwerke] A: keine B: punktuell (keine nachhaltige Beeinträchtigung von Struktur und Funktion) C: erhebliche Beeinträchtigungen durch zahlreiche Bauwerke (Hafenanlagen, Kraftwerke u.a.)		A	
5.2	Berufs- und Sportfischerei, alle Arten (z.B. Baumkurren-, Schleppnetz-, Stellnetz-, Angelfischerei) A: keine B: Struktur und Funktionen des Ästuars nicht nachhaltig beeinträchtigt; Berufs- und Sportfischerei nur in den Randbereichen C: Struktur und Funktionen des Ästuars nachhaltig beeinträchtigt (z.B. zahlreiche Stellnetze, Schädigung des Benthos durch Grundschleppnetze); oder Berufsfischerei auch in den Kernbereichen des Ästuars; oder häufige Störungen durch Sportfischerei		A	
5.2	Störungen durch Freizeitnutzung/Tourismus A: keine bzw. sehr gering B: vereinzelt und kleinflächig C: regelmäßig und großflächig		B	
5.2	Eindeichung, Deichbau/-ausbau A: keine oder geringfügige Einengung des natürlichen Überschwemmungsraums B: Überschwemmungsraum mäßig eingeschränkt (regionale Schwellenwerte, z.B. Deiche > 500 m von der Uferlinie entfernt) C: Überschwemmungsraum stark eingeschränkt (regionale Schwellenwerte, z.B. Deiche < 500 m von der Uferlinie entfernt)		B	
5.2	Beeinträchtigung durch land- und forstwirtschaftliche Nutzung des Überschwemmungsbereichs A: keine oder extensive Land- und Forstwirtschaft in zielkonformem Umfang B: geringe Beeinträchtigungen durch zu intensive Nutzung oder (bei artenreichem Grünland) Nutzungsaufgabe C: starke Beeinträchtigungen durch zu intensive Nutzung oder (bei artenreichem Grünland) Nutzungsaufgabe		A	
5.2	Verdrängung typischer Arten oder Biozönosen durch invasive Neophyten oder Neozoen A: Neophyten/Neozoen fehlen oder sind in ästuartypischen Biozönosen integriert B: mäßige Verdrängungseffekte durch Neophyten/Neozoen C: starke Verdrängungseffekte durch Neophyten/Neozoen		A	
5.2	sonstige Beeinträchtigungen, z. B. Erkundung und Förderung von Rohstoffen (Gas und Öl) A: B: C:		A	

## Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring			<b>Interne Nr.</b>	115293
				<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5232</b> 5234
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein			<b>DK5 - Name</b>	Estemündung
<b>Bearbeitung</b>	WALJ	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>33</b> 5
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			<b>Kartierung</b>	21.08.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1637142,7759
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	